



12 Stunden über den Wolken

VON MAX MAGNUS

Mit fotogr. Illustrationen der Aafa-Filmgesellschaft

Es hat sich nun schon herumgesprochen, daß Filmen ernsthafteste Arbeit ist. Auch das Publikum gewinnt immer mehr Achtung vor der filmischen Leistung. Im Gegensatz aber zur Arbeit im Filmatelier werden die Aufnahmen hoch über den Wolken zu dauernden Gefahrmomenten.

Ein ganzer Stab von Mitarbeitern ist wochenlang in 4400 m Höhe. So hoch liegt nämlich die winzige Vallot-Hütte, von wo aus Dr. Arnold Fanck täglich seine Film- ausflüge unternimmt, um die gigantische Pracht der Berge, das unendliche Geheimnis der Wolken auf einen kleinen Filmstreifen zu bannen. Es ist das erstemal, daß in dieser Höhe in Europa gearbeitet wird. —

Phantastisch die Vorstellung, daß unter diesen zielbewußten, ernsthaften Arbeitern eine Frau ist: Leni Riefenstahl. Diese Frau ist wirklich ein ganzer Kerl. Sie lebt 12 Tage mit den Männern, die unter den primitiven Verhältnissen wie die Wilden haus- en. Vor Sonnenaufgang muß aufgestanden

Mitte:

Sepp Rist, eine Neuentdeckung für den Film. Bayerischer Zehnkampfmeister und glücklicher Besitzer von 200 Ski-Preisen, Partner von Leni Riefenstahl

Unten:

Dr. Fanck, Schöpfer der weltberühmten Bergfilme

